

Datum:

Name:

Ergebnis:

Das aktuelle sozio-emotionale Entwicklungsniveau liegt in Phase
entsprechend dem Entwicklungsalter von bis Jahren.

Bereich	Phase 1 0-6 Monate	Phase 2 6-18 Monate	Phase 3 18-36 Monate	Phase 4 3-7 Jahre	Phase 5 7-12 Jahre	Punkt
1. Umgang mit dem eigenen Körper	beschäftigt sich mit dem eigenen Körper	mit Gegenständen umgehend	will ständig mit den Betreuern beschäftigt sein	stolz auf den eigenen Körper	will seine Kraft mit Anderen messen	
	stereotype Bewegungen	steckt alles in den Mund	oft unsauber	Angst vor körperlichen Verletzungen	will körperlich etwas leisten	
	passiv	schmiert mit Fäkalien	entdeckt seine Geschlechtsteile	identifiziert sich mit Eltern	kennt die eigene körperliche Kraft	
2. Umgang mit Betreuungspersonen	beruhigt sich bei Körperkontakt	will ständig kinetische Reize spüren	fordert konstant Aufmerksamkeit	will Rolle der wichtigen Anderen innehaben	will sich nützlich machen	
	gleichgültig oder verweigernd bei Körperkontakt	protestiert bei Abbruch des Körperkontakts	will ständig mit Anderen sprechen	fragt ständig nach dem Urteil anderer	tut sein Bestes, um Erwartungen zu erfüllen	
	ist fasziniert von bestimmten Körperteilen des Betreuers	gebraucht Gegenstände im Spiel mit Anderen	läuft weg und will von Anderen eingeholt werden	ahmt wichtige Andere nach	findet auch Menschen außerhalb der Familie wichtig	
3. Selbst-, Fremddifferenzierung (Interaktion)	reagiert auf bestimmte Reize überempfindlich	reagiert panisch bei Veränderungen in der Umgebung	dickköpfig	gehört wichtigen anderen Personen	will selbst der Bestimmer sein	
	lebt zurückgezogen in eigener Welt	Stimmung ist abhängig von der Anwesenheit wichtiger Anderer	widersetzt sich bei Aufträgen	entdeckt das eigene Geschlecht	will sich ständig durch eigene Leistungen darstellen	
	übermäßig beschäftigt durch bestimmte Reize	wird wütend oder panisch, wenn er nicht bekommt, was er will	gebraucht das Wort "ich"	fantasiert über eigene Qualitäten	schämt sich für eigene Fehler	
4. Objektpermanenz und Trennungsangst	hat Angst vorm Versteckspielen	kann verstecken spielen	hat einen Lieblingsgegenstand bei sich	sucht in fremder Umgebung Kontakt zu fremden Personen	traut sich, allein auf eine ihm unbekannte Umgebung zuzugehen	
	sucht nicht nach versteckten Gegenständen	sucht nach versteckten Gegenständen	kann in vertrauter Umgebung die Trennung von einer wichtigen Person länger ertragen	sucht in fremder Umgebung nach bestimmten Beschäftigungen	untersucht eine unbekannte Umgebung	
	reagiert mit heftiger Angst, wenn Dinge oder Personen aus dem Sichtfeld verschwinden	kann kurzzeitig die Trennung von wichtigen Personen ertragen	kann auf eine Person nach einer längeren Trennung böse sein	kann sich in einer fremden Umgebung gut unterhalten	kann sich in fremder Umgebung schnell vertraut fühlen	

5. Ängste	Angst bei bestimmten Reizen	Angst bei Trennung von vertrauter Person	Angst vor körperlichen Verletzungen	Versagensangst bei Aufträgen	Angst vor eigenen Fehlern	
	Angst vor neuen Reizen	Angst vor fremder Umgebung	panische Reaktion auf den Zwang, etwas zu tun, was der Betroffene nicht will	Angst vor Verlust der Identifikationsperson	Angst, von wichtigen Personen nicht akzeptiert zu werden	
	Angst vor starken Reizen	Angst vor fremden Menschen	Angst vor dem WC	Angst vor dem Schlafengehen	Angst, von Gleichaltrigen nicht akzeptiert zu werden	
6. Umgang mit Gleichrangigen	hat kein Interesse an Gleichrangigen	kann mit Gleichrangigen beschäftigt sein bei Anwesenheit der Bezugsperson	spielt für sich in der Nähe Gleichrangiger	kann mit Anderen kreativ zusammen spielen	kann mit Gleichrangigen konstruktiv zusammenarbeiten	
		kann mit Gleichrangigen beschäftigt sein, wenn das Spiel Spaß macht	kann im Umgang mit Gleichrangigen dominant sein	stellt Familiensituationen im Spiel mit Anderen nach	kompetitive Beschäftigung mit Gleichrangigen	
		kann im Spiel mit Gleichrangigen Bezugsbetreuer imitieren	will im Umgang mit Gleichrangigen eigenen Willen durchsetzen	schließt Freundschaften	will von Gleichrangigen akzeptiert werden	
7. Umgang mit Dingen	kein Interessen an Dingen/Materialien	beschäftigt sich mit Sand u./o. Wasser	geht meist untersuchend mit Gegenständen um	zeigt Interesse an technischem Spielzeug	sammelt Dinge	
	manchmal Interesse an einem bestimmten Gegenstand	beschäftigt sich mit grobem Material	zeit Interesse an symbolischem Spielzeug (Figuren...)	zeichnet, malt, baut	beschäftigt sich produktiv	
	stereotype Beschäftigung mit einem bestimmten Gegenstand	geht meist manipulierend mit Gegenständen um	macht Spielzeug kaputt	stellt Dinge selbst her		
8. verbale Kommunikation	keine	gebraucht einzelne Wörter	gebraucht 2-3-Wort-Sätze	spricht ganze Sätze	spricht grammatikalisch richtig	
		hinweisendes Sprechen mit 1-2 Wörtern	will etwas erzählen	stellt viele Fragen	spricht v.a. über reale Themen	
		wiederholt bestimmte Wörter	gebraucht "ich" und "du"	denkt sich Geschichten aus	kann über eigene Gefühle sprechen	
9. Affektdifferenzierung	Erregung und Entspannung	Lust, Unlust, Liebe	Stolz, Trauer	Glück, Empathie	Scham, Gewissen	
	Erregung bei Veränderungen	Trennungsangst	Angst vor Verlust einer geliebten Person	Angst nicht akzeptiert zu werden	Schuld	
	Wut; Apathie	Panikreaktionen in unbekanntem Situationen	Eifersucht, Neid	Versagensangst	Selbstwertempfinden	
10. Aggressionsregulation	starke Erregung in Unlustsituationen	bei Frustration aggressiv und destruktiv gegenüber Umgebung	Aggression ist auf die Person gerichtet, die die stärkste Frustration verursacht	vor Allem aggressiv gegenüber Gleichaltrigen	kann eigene aggressive Tendenzen kontrollieren	
	Autoaggressionen bei Frustrationserfahrungen	Aggression ist gegen Betreuer gerichtet	aggressive Reaktionen bei Einschränkung des Willens	kann Ursache und Folgen des eigenen aggressiven Verhaltens besprechen	Aggression tritt erst bei starker Frustration auf und ist meist gegen die materielle Umgebung gerichtet	
	ungerichtete auto- und fremdaggressive Reaktionen in Unlustsituationen	Aggression und Autoaggression werden oft durch Angst ausgelöst	will nicht über Ursache und Folgen seines aggressiven Verhaltens sprechen	kann Reue zeigen und "es" wieder gutmachen wollen	Aggression wird v.a. verbal geäußert	